



Inklusion: verstehen - entwickeln – leben

Die Schulen haben den Auftrag, sich auf den Weg zur inklusiven Schule zu machen. Die entsprechenden Vorgaben stellen LehrerInnen vor die Frage: wie soll das im bestehenden System gehen, wie sind die Vorgaben zu umzusetzen, was heißt das alles für die konkrete Unterrichtsarbeit?

Die Antworten auf diese Fragen hängen – jenseits aller organisatorischen, räumlichen oder methodischen Aspekte – stark von der eigenen Grundhaltung zum Thema ab. Sind wir in unserer Schule grundsätzlich bereit, den Gedanken, dass jedes Kind „verschieden“ ist, in allen Konsequenzen anzuerkennen? Begreifen wir die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft als Herausforderung, unsere Schule und den Unterricht entsprechend umzugestalten?

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat der NRW-Landtag die Rahmenbedingungen und Vorgaben zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben. Danach ist ab dem Schuljahr 2014/15– beginnend mit den Klassen 1 und 5 - die Regelschule als Regelförderort anzusehen.

Der Sachstand zum Thema Inklusion

Den Ausgangspunkt bilden die gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen. Der erste Schritt in dieser Fortbildung besteht deshalb notwendigerweise in der Klärung des Sachstands.

Inklusion als Haltung und Erfahrungen mit integrativer Arbeit in Schulen

Des Weiteren gilt es miteinander zu klären, was Inklusion überhaupt bedeutet und welche Implikationen sich daraus für die inklusive Schulentwicklung ableiten lassen.

Dabei greifen wir auch auf Erfahrungen von Schulen und KollegInnen zurück, die bereits seit längerem Erfahrungen sammeln konnten im Umgang mit „Heterogenität“, mit „Gemeinsamem Unterricht“, mit Teamteaching und individualisiertem Lernen. Daraus lassen sich die Chancen, aber auch die Stolpersteine ablesen, die eine Schule auf dem Weg zur Inklusion beachten muss.

Inklusive Schulentwicklung mit dem „Index für Inklusion“

Für eine inklusive Konzeptentwicklung im eigenen System hat sich der „Index für Inklusion“ als hilfreiches Instrument erwiesen. Mit Hilfe einzelner Fragestellungen aus dem Index lassen sich je nach Stand der Schule nächste Schritte entwickeln und Möglichkeiten einer inklusiven Schulentwicklung aufzeigen.

Tagesveranstaltung für Lehrerkollegien,

Eine Kooperation des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen mit dem Bildungswerk Aachen. Termin und Kosten nach Vereinbarung. Für Schulen der Städtereion besteht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung. Anfragen bitte an das Bildungsbüro.

Referenten: Ada-Sophia Luthe, Willi Beckers, Ali Döhler und weitere
Schulentwicklungsbegleiter, Bildungsbüro der StädteRegionAachen